

4. Gesetz: Verlesen und Sichern der Leinwandstücke

(Die Vorrede der Hölzer kommt hinzu, es sind die Urkunden.
Hierin steht sich in Position und beginnt mit der Teil-
Inserenszene. Die Bänder im Rücken der Urkunde.)

Bischof:
Mit Herz - und dann ist die Zeit.
Von Hartmannus, et von Rodolus ab Hartmannus-Sargantus
Ihr habt heute in der Kirche mit anderen Kindern laulich
geschworen vor Gott und vor was geistlichen und weltlichen
Leuten, so hier versammelt sind, auch hundertlich zu sein
in die Hartmannen Sargant und Vetus und altes das, wie's
auf dieser Kaldenheit (was mit der Urkunde auf den Notarius)
aufgeschrieben worden ist.

So horet denn, was künftig geirte und davon die Menge und die
Recher künden mögen, wenn unser aller Gedanke lang schon
in der Kirchenstücke stehen. (Eines schauen.)
Notarius Briefel

Notarius tritt vor und liest würdig aus der Urkunde. Immer
wieder in die Hand: (liest mit Hochschalt)

"Wir Bischof von Chor, Graf von Werdnberg, Abt von Pfälz,
Abt von Salmanswiler und Ritter von Rief //
tugen kunt allen den die diesen gegenwärtigen Brief aussen
oder hören lesen. //

Das die Edleuten Graf Hartman und Graf Rodolf von Werdn-
berch, Herr zu Sargant, zu Götter getraut als die nach
geschrieben ist. //

Et dem ersten, das Graf Hartman soll zu teil werden:
Vetus die borch und was dazu gehört,
Blumenegge die Ruch und Wäcker,
was erhand Ryns hat an lot und an gut. //

Graven Rodolf soll werden Sargant Burg und stat und was
dazu horet und die Vogtey zu Pfälz
und was zu se einem wig worden ist.